

## LESERMEINUNGEN

## «Tschütscher verzögert weiter»

Dieser Artikel ist einmal mehr ein parteipolitisches Gemecker, das die Bürgerinnen und Bürger wieder einmal für blöd verkaufen will. Wenn schon Verzögerung, dann bitte bei der letzten Regierung einsetzen. Bitte in den Spiegel schauen! Denn wer angesichts des internationalen Drucks als Regierungschef acht Jahre braucht, um eine Steuergesetzvorlage zwei Wochen vor den Wahlen mit unrealistischem Inkrafttretensdatum in die Vernehmlassung zu schicken, der ist der wahre Verzögerer. Vorwürfe ja, aber bitte an die richtige Adresse!

Alexander Sele,  
Rietli 244, Triesenberg

## ViB: Internationales Frauencafé

SCHAAN – Imelda Schreiber wird den Besuchern eine Einführung in die Fussreflexzonenmassage geben, anschliessend wird die richtige Massagetechnik ausprobiert. Dieser ViB-Anlass findet am kommenden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Jugendraum des Schaaner GZ Resch statt. Alle Interessierten sind eingeladen. (pd)

## VORTRAG

## So bleibt mein Kind gesund

SCHAAN – Eine richtige und ausgewogene Ernährung, schon im ganz frühen Kindesalter, trägt zu einer gesunden körperlichen Entwicklung bei und fördert im Hinblick auf die geistige Ebene eine gesteigerte Konzentration und Aufnahmefähigkeit. Mit entsprechenden Ernährungsvorschlägen will der Referent vorhandenes Wissen erweitern und ergänzen. Ganz praxisnah, anhand von Rezepten, vermittelt der Referent bewährte Ernährungsvorschläge – wobei die Spanne vom Säugling bis zum Schulkind reicht. Der Vortrag (Kurs 257) von Peter Hugentobler findet heute Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Pfarreizentrum in Schaan (neben dem TaK) statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

## «Gottfried Honegger – Kunst als gesellschaftlicher Auftrag»

HOHENEMS – Diese Exkursion führt zu einem der jüngsten Kunsträume in der Region, dem im Oktober 2008 eröffneten Otten Kunstraum in Hohenems. Seit dem Oktober 2009 wird dort eine repräsentative Auswahl aus dem komplexen und spannungsreichen Schaffen des Schweizer Künstlers Gottfried Honegger (\*1917 in Zürich) von den 1950er-Jahren bis heute gezeigt. Honegger ist international einer der wichtigsten Vertreter der konkret-konstruktiven Kunst seiner Generation. Der Ausstellungsbesuch (Kurs 113) findet am Samstag, den 21. November, ab 10 Uhr im Kunstraum Otten in Hohenems statt. Die Führung wird von Wilhelm Otten, Kunstsammler, sowie Ingrid Adamer, Kuratorin der Sammlung, geleitet. Die Anreise erfolgt per Bus, Abfahrt um 9.15 Uhr ab Parkplatz HPZ Schaan. Mit Voranmeldung. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

## «Zur Freiheit berufen!»

## Begegnung mit Bischof Jacques Gaillot

SCHAAN – Die Begegnung mit dem kleinen Mann, der keinerlei Aufhebens von sich macht, stärkt und ermutigt. Das war am Wochenende im Kloster St. Elisabeth zu erleben.

Auf dem Programm stand eine gemeinsame Veranstaltung mit der Pfarrei St. Michael/Schweinfurt und ihrem in Liechtenstein bekannten Pfarrer Roland Breitenbach.

Die Begegnung mit dem französischen Titularbischof, der sich weltweit engagiert für die Rechtlosen, insbesondere in Paris für die Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung und Obdach, und dessen Internetportal kritischen Christen eine Anlaufstation bietet, wurde zu einem Fest. Freiheit, Solidarität und Liebe, die zentralen Anliegen von Bischof Jacques Gaillot, wurden im Festgottesdienst in der Klosterkapelle zu einem prägenden Ereignis. Er lenkt den Blick auf aktuelle hoffnungsvolle Zeichen in der Gesellschaft und erzählt von dem

jungen Tunesier, der in einem Dorf in Frankreich verhaftet worden ist, weil er keine Papiere hat. Die Dorfgemeinschaft ist für den Gefangenen auf die Strasse gegangen. Gaillots Augen leuchten, wenn er von der Solidarität erzählt, die die Menschen für den Mann aufgebracht haben. Sie haben gekämpft, er kam frei, dann haben sie gemeinsam gefeiert: «Kämpfen und feiern». Gaillot lächelt.

## Zentrale Aussagen diskutiert

Das ist ganz im Sinne seines «Katechismus, der Freiheit atmet». Auf die Strasse gehen, in Freiheit für andere einstehen, Ungerechtigkeit beseitigen. Sein Katechismus war Grundlage für das Wochenende. Am Samstagvormittag diskutierten die Teilnehmenden in vier Workshops zentrale Aussagen aus dem Katechismus zu den Themenbereichen: Gott ist Beziehung! Was ist der Mensch? Ökumene und interreligiöser Dialog. Herausforderungen an Gesellschaft und Kirche. Die aufgeworfenen Fragen konnten



Freiheit, Solidarität und Liebe: Die zentralen Anliegen von Bischof Jacques Gaillot wurden im Festgottesdienst in der Klosterkapelle zu einem prägenden Ereignis.

am Nachmittag im Gespräch mit Gaillot vertieft werden. Dabei wurde die aktuelle Situation der Asylsuchenden in Liechtenstein ebenso in Blick genommen wie alternative Zugänge zum Priesteramt.

## Lebendiger Vortrag

In seinem lebendigen Vortrag am Abend brachte Gaillot seine reiche Erfahrung ein. Er erschloss dabei den Weg der Freiheit aus biblischen Erzählungen und vielfältigen konkreten Lebenssituationen. Solange Menschen Angst haben, könnten sie

nicht frei sein. «Das grösste Risiko ist, gar kein Risiko einzugehen», sagt der Bischof und erzählt das Gleichnis von den Talenten. Wer aber frei wird, mache anderen Angst, sagt Gaillot, und verweist auf das Beispiel Jesu. «In Freiheit kann nur leben, wer sein Gewissen bildet und sich als Christ bewusst ist, dass keine Autorität über dem eigenen Gewissen steht», pointiert Gaillot. Für ihn ist dabei entscheidend, dass es keine Freiheit gibt ohne die Freiheit der anderen: «Es gibt keine Freiheit ohne Liebe!» (pd)



## Essen mit Spass

Wenn wir schon essen müssen, dann bitte mit Spass! Eine Einführung in dieses Thema gab Antonia Jehle-Vogt auf Einladung der Gesundheitskommission Planken am Montag beim Workshop «Essen soll Spass machen und ein Genuss sein». Der Einladung der Gesundheitskommission waren zahlreiche Interessierte ins Dreischwesternhaus gefolgt. In zwei Stunden erlebten sie denn auch eine spannende Reise in die Welt des Essens. Es gab Antworten auf verschiedene Fragen rund ums Essen. Antonia Jehle-Vogt, Autorin des Jugendkochbuchs «Spannenlanger Hansel – Nudeldicke Dirn» verstand es, zu genussvoll und gesundem Essen ohne Reue zu ermuntern, zu Bewegung und massvollem Schlemmen sowie dem liebevollen Umgang mit dem Körper und sich selbst. (vb)

## «DemoGrazia» – Preis für Zivilcourage 2009

Preisverleihung findet am 19. November in der Hochschule statt

VADUZ – Sie setzen sich ein für die gute Sache. Uneigennützig und visionär. Dieses Engagement brachte ihnen die Nominierung für «DemoGrazia» 2009. Der Preis wird am 19. November verliehen.

Hinschauen, erkennen und mutig handeln. Für eine Sache kämpfen, ohne auf den eigenen Vorteil bedacht zu sein. Das ist Zivilcourage. Mit «DemoGrazia», dem Preis für Zivilcourage, soll dieses Engagement an kommenden Donnerstag um 20 Uhr in der Hochschule Liechtenstein gewürdigt werden. Neben dem Jurypreis wird auch ein Publikumspreis vergeben.

In den letzten Wochen wurden die Nominierten in beiden Landeszeitungen vorgestellt. Die Bevölkerung kann nun bis 18. November auch ihren Favoriten oder ihre Favoritin bestimmen. Die Nominierten sind: Georg Sele (VCL), FLay Schwule und Lesben Liech-

tenstein und Rheintal (FLay), Ruhie Eris (R. Eris), Verein für gesundheitsverträglichen Mobilfunk (VGM), Verein für Interkulturelle Bildung (ViB), Sr. Rebecca Frick (Sr. Rebecca), Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und Amnesty International Liechtenstein (Amnesty). Es lohnt sich also, die Portraits der Nominierten auf [www.demograzia.li](http://www.demograzia.li) nachzulesen, um sich dann eine eigene Meinung zu bilden, wer denn nun den Preis gewinnen soll. Einfach eine SMS mit dem Kürzel Ihrer Favoritin oder Ihres Favoriten an die Mobilnummer 00423 796 9000 senden.

Der Preis wurde erstmals 2006 verliehen. Die Trägerschaft unter der Leitung des Frauennetzes Liechtenstein ist eine Wanderträgerschaft und wechselt nach jeder Preisvergabe. Für «DemoGrazia» 2009 sind diese das Frauennetz, die Kommission Gender und Diversity

an der Hochschule Liechtenstein und die ReviTrust-Gruppe, die auch das Preisgeld gestiftet hat. Alle drei Jahre nominiert die Trägerschaft potenzielle Preisträgerinnen und Preisträger. Der Preis wird für konkrete Projekte und Aktionen oder für das langfristige Engagement beziehungsweise das Lebenswerk einer bestimmten Person oder Organisation in oder aus Liechtenstein vergeben.

ANZEIGE



[www.demograzia.li](http://www.demograzia.li) – eine Initiative des Frauennetzes Liechtenstein. Haupt- und Preissponsor: ReviTrust-Gruppe, Schaan. (Anzeige)

ANZEIGE



## Das Programm

- Wo: Auditorium der Hochschule Liechtenstein
- Wann: 19. November, 20 Uhr
- Begrüssung: «Dornröschen und Frauen in Liechtenstein» (1990), ein Film von Elisabeth Büchel; Laudatio und Preisverleihung; Begründung der Jury; Apéro
- Eintritt: Frei
- Moderation: Jutta Hoop
- Musik: «Harfe und mehr» mit Sonja Bühler und Lisa Krassnitzer

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

Die Info-Plattform  
Nummer 1